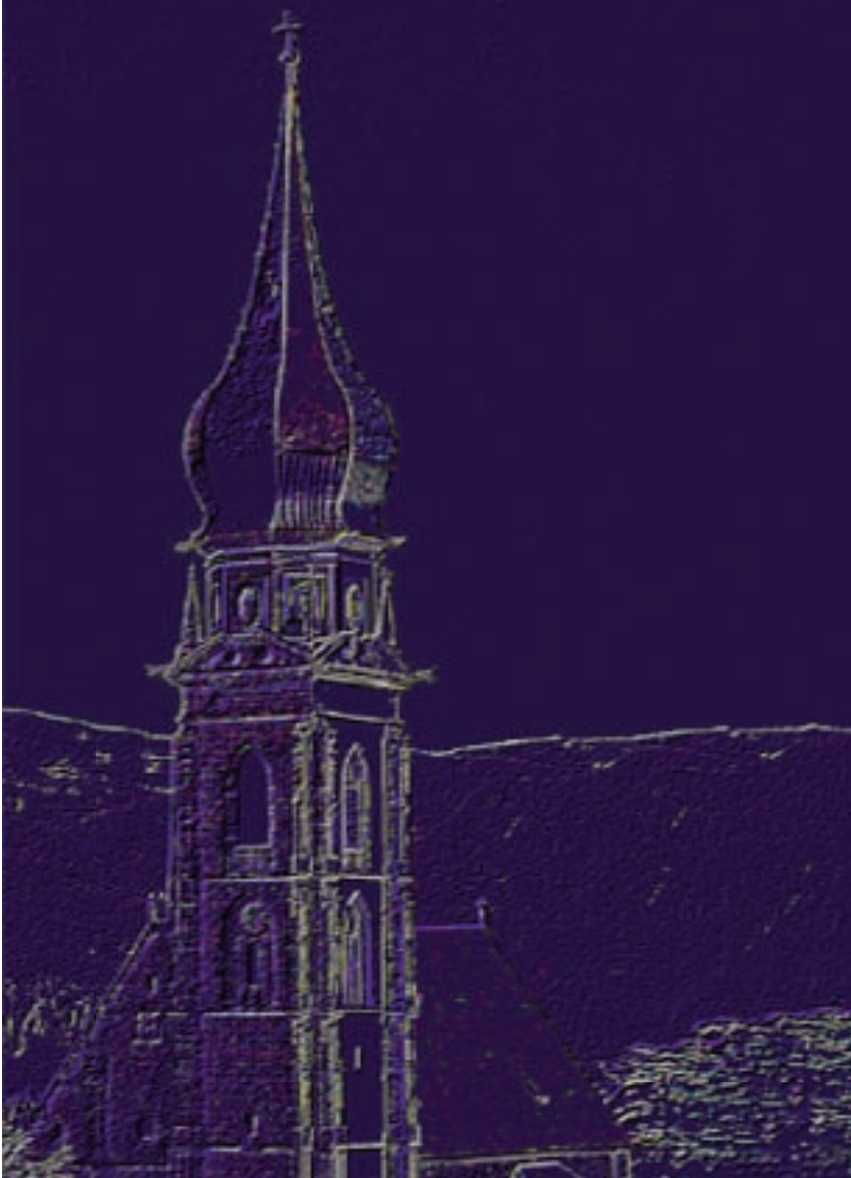


2  
0  
0  
3

Konzertreihe St. Pauls

# Geistliche Abendmusik

im "Dom auf dem Lande"





# Veranstaltungen 2003

*Dienstag, 05. August 2003, 20.<sup>30</sup> Uhr*

## Orgelkonzert

*Orgel:* Paolo Crivellaro, Arona - Italien

S.5

*Sonntag, 24. August 2003, 20.<sup>30</sup> Uhr*

## Konzert mit Orchesterensemble und zwei Orgeln

*Ausführende:* Ploner-Streicherensemble + Bläsergruppe St. Pauls

*Organisten:* Klaus Reiterer, Jenesen

Hannes Torggler, St. Pauls - Bozen

S.6

*Sonntag, 14. September 2003, 20.<sup>30</sup> Uhr*

## Orgelkonzert mit Fagott

*Fagott:* Philipp Tutzer, Bozen

*Orgel:* Leonhard Tutzer, Bozen

S.7

*Sonntag, 05. Oktober 2003, 20.<sup>30</sup> Uhr*

## Orgelkonzert mit Trompetentrio

*Bläser:* Zuger Trompetentrio, Zug - Schweiz

*Orgel:* Carl Rütli, Zug - Schweiz

S.8

*Sonntag, 26. Oktober 2003, 19.<sup>00</sup> Uhr*

## Orgelkonzert mit Sopran

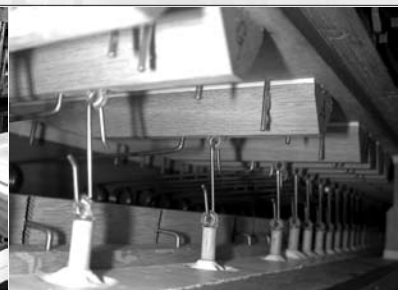
*Sopran:* Ursula Torggler, Bozen

*Orgel:* Bert Matter, Zuthphen - Niederlande

S.9

*linke Seite:*

*Ansicht Verschueren-  
Schwalbennestorgel (2002)*



## ***Liebe Freunde der Kirchenmusik!***

Auch heuer dürfen wir Ihnen ein schönes, attraktives Programm unserer Konzertreihe vorstellen und Sie schon jetzt dazu herzlich einladen.

Gar mancher von Ihnen wartet schon auf dieses Angebot der Konzertreihe, weil er dadurch wieder seine Freude an dieser Art Musik erleben kann.

Mit den verschiedensten Werken der letzten Jahrhunderte wird Ihnen eine Auswahl an schöner und guter Musik geboten, bei der sicher jeder seine Musikwünsche erfüllt sieht.

Ich wünsche den Ausführenden gutes Gelingen und allen Musikfreunden besinnliche Minuten in unserem schönen Gotteshaus.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Pfarrer  
Josef Laimer*

Die im vorigen Jahr fertiggestellte, eingeweihte Schwalbennestorgel in St. Pauls - ein wohl einzigartiges Instrument im gesamten Alpenraum - bietet zusammen mit der Reinisch-Orgel ungeahnte und neue Möglichkeiten für Konzerte. Auch heuer wird wieder ein buntes Musikprogramm für Stimmung, Andacht und Muse im "Dom auf dem Lande" sorgen. Diese musikalische Bereicherung unserer Gemeinde kommt durch eine Reihe von Musikveranstaltungen zum Klingen: Es ist mir persönlich eine besondere Freude, wenn diese doch sehr abwechslungsreichen und farbigen Musikveranstaltungen auch über die Grenzen unseres Landes Musikbegeisterten Freude machen.

Neben den musikalischen Gottesdienstgestaltungen "Musik im Gottesdienst", bei denen Musikgruppen aus St. Pauls mitwirken, sorgen Interpreten aus dem In- und Ausland auf hohem Niveau in den Spätsommermonaten August und September für besonderen Ohrenschaus. Besonders freut es mich, dass dabei heuer eine Veranstaltung mit beiden Orgeln und Orchester zu hören sein wird.

Diese Art von gediegener Kultur wird von der Gemeindeverwaltung sehr geschätzt und gerne gefördert, kommt sie doch Einheimischen und Feriengästen gleichermaßen zugute und bedeutet eine Aufwertung für unsere Gemeinde.

Freuen wir uns also auch heuer wieder auf besondere Hörerlebnisse und faszinierend ergreifende Stimmungen!

*Der Bürgermeister  
Dr. Franz Lintner*

Dienstag, 05. August 2003 um 20.<sup>30</sup> Uhr

# Orgelkonzert

Schwalbennestorgel: Paolo Crivellaro, Arona - Italien

in Zusammenarbeit mit der "Accademia Europea di Musica Antica" (Bozen)

## "Benedicta es Regina coelorum"

**Antonio de Cabezón** *Benedicta et Regina coelorum*  
(1510-1566)

**Francisco Correa de Arauxo** *Canti Ilano de la Immaculada Concepción  
de la Virgen Maria*  
(ca.1575-1654)

**Pablo Bruna** *Tiento de 2º Tono por Ge-Sol-Re-Ut  
"sobre la Letanía de la Virgen"*  
(1611-1679)

**Heinrich Scheidemann** *Magnificat VI. Toni*  
(1596-1663) *(2 Verse)*

**Jean-Adam Guilain** *Magnificat du Second Ton*  
(ca.1680-1739)  
-Prelude  
-Tierce en taille  
-Duo  
-Basse de Trompette  
-Trio de Flutes  
-Dialogue  
-Petit Plein jeu

**Johann Sebastian Bach** *Fuge über das Magnificat (BWV 733)*  
(1685-1750) *Fantasia et Fuga g-moll (BWV 542)*

### Paolo Crivellaro

Nach seinem Orgel- und Klavierstudium in Mailand, Basel und bei verschiedenen Meisterkursen, hat Paolo Crivellaro eine erfolgreiche Karriere als Organist begonnen. Seitdem konzertiert er hauptsächlich als Solist bei den bedeutendsten Festivals in ganz Europa.

Gleichzeitig produzierte er mehrere CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Regelmäßig hält er bei verschiedenen Akademien und Hochschulen in Italien und im Ausland Interpretationskurse und wirkt als Jurymitglied bei diversen internationalen Orgelwettbewerben mit.

Er ist Orgelsachverständiger des italienischen Kulturministeriums, Mitglied der Kommission zum Schutz historischer Orgeln von Piemont und Verfasser von Studien, Artikeln und Vorträgen auf orgelhistorischem Gebiet.

Seit Oktober 2001 wirkt er als Professor für Orgel an der Universität der Künste Berlin.



Sonntag, 24. August 2003 um 20.<sup>30</sup> Uhr

# Konzert mit Orchesterensemble und zwei Orgeln

**Orchester:** Ploner Streicherensemble und Bläsergruppe St. Pauls

**Reinischorgel:** Klaus Reiterer, Jenesien

**Schwalbennestorgel:** Hannes Torggler, St. Pauls - Bozen



**Cesario Gussago** *Sonata La Leona a 8*

(ca. 1550-1620)

**Georg Friedrich Händel** *Orgelkonzert Nr. 13*

(1685-1759)

*für Streichorchester und Orgel*

*-Larghetto - Allegro - Larghetto - Allegro*

**Giuseppe Guami** *Canzon la Luchesina a 8*

(ca. 1540-1611)

**Wolfgang Amadeus Mozart** *Sonate in C (KV 336)*

(1756-1791)

*für zwei Violinen, Orgel Violoncello und Baß*

**Josef Blanco** *Concierto de dos Organos*

(18.Jhdt.)

**Joseph Gabriel Rheinberger** *Orgelkonzert in g-moll (op. 177)*

(1839-1901)

*-Grave - Andante - Con moto*



## Orchester:

1. Violine: Günther Ploner

Friedemann Ploner

2. Violine: Christian Ploner

Raphael Ploner

Viola: Johann Ploner

Cello: Roland Mitterer

Baßgeige: Otto Ploner

Pauken: Peter Stadler

Horn: Armand Mair

Peter Frei

Trompete: Franz Schweigkofler

Rudi Mederle

## Klaus Reiterer

Geboren in Bozen, erster Musikunterricht bei Luis Mitterer. Orgelunterricht bei Josef Oberhuber und Leonhard Tutzer an der Musikschule der "Kantorei Leonhard Lechner".

Mathematikstudium an der Universität Innsbruck (Diplomprüfung 1998) sowie Konzertfachstudium für Orgel bei Prof Reinhard Jaud am Tiroler Landeskonservatorium (Diplomprüfung mit Auszeichnung 1999).

Organist in Jenesien; weitere Organistentätigkeit in der Franziskanerkirche Bozen, Chorleiter des Kirchenchores in Jenesien und des "Kleinen Chores" des MGv Bozen.

## Hannes Torggler

Geboren in Bozen, an der Musikschule der "Kantorei Leonhard Lechner" zunächst Klavier- und ab 1983 auch Orgelunterricht bei Heinrich Walder, Dietrich Oberdörfer, Leonhard Tutzer und Arno Hagmann.

Architekturstudium an der Universität Innsbruck sowie Konzertfachstudium für Orgel bei Reinhard Jaud am Tiroler Landeskonservatorium (Diplomprüfung im Juni 2000). Weiterstudium bei Bert Matter in Zutphen (Niederlande).

Seit 1987 Organist in St. Pauls; weitere Organistentätigkeit in der Pfarre Gries-Bozen, Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Lehrtätigkeit für Orgel und Klavier an der Landesmusikschule Ötztal sowie an der Musikschule Brixen.

Initiator und künstlerischer Leiter der von der Pfarre St. Pauls jährlich organisierten Konzertreihe "Musik im Dom auf dem Lande".

Sonntag, 14. September 2003 um 20.<sup>30</sup> Uhr

# Orgelkonzert mit Fagott

**Fagott:** Philipp Tutzer, Bozen

**Schwalbennestorgel:** Leonhard Tutzer, Bozen

**Matthias Weckmann**  
(1616-1674)

*Praeambulum Primi toni a 5*  
*Fantasia Ex D*

**Philipp Friedrich Böddecker**  
(1607-1683)

*Sonata sopra "La Monica"*

*für Fagott und Basso continuo*

*3., 5. und 7. Satz aus: "Partite sopra l'Aria di Monica"*  
*von Girolamo Frescobaldi (1583-1643)*

**Francisco Correa de Arauxo**  
(ca. 1575-1654)

*Tiento de medeo registro de dos diples*  
*de secundo tono*

**Anton Heiller**  
(1923-1979)

*Choralvorspiele zu Liedern des Dänischen Gesangsbuches:*

*-Det hellige kors*

*-Min sjeal, den herren love*

*-Sorrig og glaede*

*-Freu dich sehr, o meine Seele*

**Antonio Vivaldi**  
(1678-1741)

*Sonate in a-moll (RV 44)*

*für Fagott und Basso continuo*

*-Largo - Allegro poco - Largo - Allegro*

**Johann Ludwig Krebs**  
(1713-1780)

*Praeludium et Fuga in C*

**Michel Corette**  
(1709-1795)

*Sonate II*

*für Fagott und Basso continuo*

*-Allegro - Aria I / Aria II - Allegro Staccato*



## Leonhard Tutzer

1961 in Bozen geboren, begann seine musikalische Ausbildung am Konservatorium "Claudio Monteverdi" in Bozen. Von 1981 bis 1991 Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Orgel-Konzertfach bei Alfred Mitterhofer (1986 Diplom mit Auszeichnung), Tonsatz bei Thomas Christian David und Cembalo-Konzertfach bei Gordon Murray (1991 Diplom mit Auszeichnung und Würdigungspreis des österreichischen Wirtschaftsministeriums). Konzerttätigkeit seit 1983. Unterrichtstätigkeit im Institut für Musikerziehung in Bozen in den Fächern Orgel und Generalbass.

## Philip Tutzer

geboren 1983 in Bozen, begann 1993 mit dem Fagottstudium am Konservatorium "Claudio Monteverdi" in Bozen bei Claudio Alberti. Oktober 2001 Diplom mit höchster Punktezahl am Konservatorium "Claudio Monteverdi" in Bozen, Auftritte als Solist mit dem Haydn Orchester Bozen-Trient". 2002 Matura an der Gewerbeoberschule in Bozen.

Orchesterarbeit im Salzburger "Jeunesse-Camp", in der "Jungen Österreichischen Philharmonie" (2000, 2001), in der "Gustav Mahler Akademie" in Bozen (2001, 2002), im "European Union Youth Orchestra" (2002, 2003 unter der Leitung von Vladimir Ashkenazy und James Conlon, im "Wiener Jeunesse Orchester" (2002) und im "Gustav Mahler Jugendorchester" (2003 unter der Leitung von Pierre Boulez) führten ihn durch ganz Europa und Asien.

Seit Oktober 2002 Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Stepan Turnovsky.

Sonntag, 05. Oktober 2003 um 20.<sup>30</sup> Uhr

# Orgelkonzert mit Trompetentrio

*Zuger Trompetentrio:* Corrado Bossard, Willi Röthenmund, Peter Schmid

*An den Orgeln:* Carl Rütti, Zug - Schweiz

**Jean Philipp Rameau**

(1683-1764)

***Suite en Do majeur***

-*Air de Triomphe*

-*Divertissement*

-*Gavotte*

-*Menuett I - Menuett II - Menuett I*

-*Ritournelle*

-*Les Tricotets*

-*Air de Triomphe*

**Johann Sebastian Bach**

(1685-1750)

*Zwei Choralvorspiele:*

**-*Wachet auf, ruft uns die Stimme* (BWV 645)**

**-*Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist* (BWV 667)**

**Ian de Massini**

(\*1959)

**-*Wise Men***

-*Cortege, Toccata-chorale and Elegy*

*Kompositionsauftrag des ZTT 2003*

**Louis Vierne**

(1870-1937)

***Carillon de Westminster***

*Kompositionsauftrag des ZTT 2003*

**Carl Rütti**

(\*1949)

***Partita da Chiesa***

*Prima Parte:*

*I.Praeludium - II.Allemande - III.Sarabande - IV.Courante*

*Seconda Parte:*

*V.Loure - VI.Gavotte - VII.Loure*

*Terza Parte*

*VIII.Musette - IX.Sarabande - X.Carillon*



## Das Zuger Trompetentrio

wurde 1991 durch die drei Zuger Trompeter Corrado Bossard, Willi Röthenmund und Peter Schmid gegründet. Geprägt durch das Studium am Konservatorium und der Musikhochschule Zürich (alle mit Abschluss Lehr-, Orchester- und Konzertreife-diplom bei Prof. Henri Adelbrecht), ergab sich nicht nur eine grosse Konsonanz in stilistischen Fragen, sondern es entwickelte sich auch ein einzigartiger homogener Ensembleklang. Seit 1993 arbeitet das ZTT mit dem bekannten Zuger Komponisten, Pianisten und Organisten Carl Rütti zusammen. 1999 erschien die CD "Musik für drei Trompeten, Orgel und Pauken", MDS Records, MDS 3011). Das ZTT ist bestrebt, sein Konzertrepertoire ständig zu erweitern und auch der zeitgenössischen Trompetenliteratur genügend Platz einzuräumen. Es erteilt deshalb in regelmässigen Abständen Kompositionsaufträge. Viele originelle Programme von der Renaissance bis zur Moderne konnten mit grossem Erfolg im In- und Ausland aufgeführt werden. Höhepunkte waren u.a. die Einladung an den International Organist Summer Congress 1997 nach Haarlem (NL), wo das Ensemble das Galakonzert mitgestaltete, sowie - auf Einladung der Schweizer Botschaft - die Englandtournee 2000. Sie führte das Ensemble nach London, Cambridge (Summer Music Festival) und Norwich, wo es mit verschiedenen britischen Erstaufführungen grosse Beachtung fand, sowie die Südtiroltournee im Herbst 2002.

## Carl Rütti - Orgel,

wurde 1949 in Fribourg geboren und wuchs in Zug auf. Nach der Matura an der Stiftsschule Engelberg studierte er am Konservatorium Zürich Klavier bei Sava Savoff und Orgel bei Erich Vollenwyder. 1975 erlangte er die Solistendiplome in beiden Instrumenten. 1976 folgte die weitere pianistische Ausbildung bei Kendall Taylor am Royal College of Music in London. Beeindruckt von der englischen Chortradition begann er, vielstimmige a cappella - Chorwerke zu komponieren. Aufnahmen der Rilke - Motetten durch den Chor vom Brompton Oratory London und die BBC-singers sowie deren Ausstrahlung durch verschiedene Radiostationen hatten zahlreiche Auftragskompositionen zur Folge. Heute unterrichtet Carl Rütti Klavier am Konservatorium Zürich, ist Organist der Kirche St. Peter und Paul Oberägeri, komponiert und konzertiert im In- und Ausland.

Sonntag, 26. Oktober 2003 um 19.<sup>00</sup> Uhr

# Orgelkonzert mit Sopran

Sopran: Ursula Torggler, Bozen

An den Orgeln: Bert Matter, Zuthphen - Niederlande

**Improvisation** *über den gregorianischen Choral:*  
(Sopran und Orgel) **-Jubilare deo**  
(Sopran und Orgel)

**Heinrich Schütz** *Kleines geistliches Konzert (SWV 285)*  
(1585-1672) **-O süßer, o freundlicher**

**Johann Adam Reincken** *Choralfantasie:*  
(1623-1722) **-An Wasserflüssen Babylon**

**Gaetano Piazza** *Geistliche Solokantate für Sopran und Orgel:*  
(\*1730/50- ?) **-Tonat coelum cum furore**

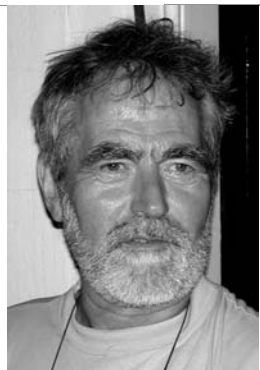
**Dietrich Buxtehude** *Präludium in a-moll*  
(1637-1707)

**Felix Mendelssohn-Bartholdy** *Präludium und Fuge in d*  
(1809-1847)

**Nicolas Jacques Lemmens** *-Lobet den Herren im Himmel (Psalm 148)*  
(1823-1881) *für hohe Singstimme und Orgel*

**Bert Matter** *-Agnus Dei*  
(\*1937) *für Sopran und Orgel*

**Improvisation** *über das GL. 267*  
(Sopran und Orgel)



## Ursula Torggler - Sopran

Nach dem Abitur Studium der Katholischen Kirchenmusik an der Grazer Musikhochschule (1992 Diplom mit Auszeichnung, Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Sponsion zum Magister artium), sowie der Gesangs- und Orgelpädagogik am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck (1993 Staatliche Lehrbefähigungsprüfung für Sologesang mit Auszeichnung, 1997 Staatliche Lehrbefähigungsprüfung für Orgel).

Lehrtätigkeit beim Institut für Musikerziehung (Ausbildung zum Chorgesang), seit Herbst 2001 Leiterin der Schule für Kirchenmusik und Chorleitung Meran / Lana.

Kirchenmusikerin in Tramin (Leiterin des Pfarrchores und der Frauenschola, Organistin), Stimmbildnerin bei verschiedenen Südtiroler Chören, sowie bei diversen Chor seminaren.

Solistische Auftritte in Südtirol und im benachbarten Ausland.

## Bert Matter - Orgel

geboren 1937, war jahrelang Professor für Orgel und Improvisation an den Musikhochschulen von Arnheim und Den Haag.

Der international bewunderte Pädagoge, Improvisator und Orgelvirtuose, hat schon unzählige Konzerte in den verschie-denen Ländern Europas und den Vereinigten Staaten Amerikas gegeben und verschiedenste Meister- und Improvisationskurse gehalten.

Neben zahlreichen CD-Produktionen erschienen von seiner Hand verschiedenste Kompositionen und ein Buch über praktische Harmonie mit dem Titel: "In guter Harmonie".

Bert Matter ist seit 1969 Titularorganist an der St. Walburgiskirche in Zuthphen, wo er die berühmte Baderorgel spielt.

## Disposition der Schwalbennestorgel (Verschueren 2002):

### Manuaal (C-f<sup>3</sup>):

|                                               |                     |
|-----------------------------------------------|---------------------|
| Bourdon                                       | 16`                 |
| Prestant                                      | 8`                  |
| Roerfluit                                     | 8`                  |
| Octaaf                                        | 4`                  |
| Quint                                         | 3`                  |
| Superoctaaf                                   | 2`                  |
| Cornet 4fach (aufgebänkt, Discant ab cis1)    |                     |
| Mixtuur 5fach (inkl. Terz 1 <sup>3</sup> /5`) |                     |
| Trompet                                       | 8` (Bass / Discant) |

### Pedaal (C-d<sup>1</sup>):

|         |     |
|---------|-----|
| Subbas  | 16` |
| Octaaf  | 8`  |
| Trompet | 8`  |
| Claron  | 4`  |

Nachtegaal (=Vogelsang)

Tremblant - für die gesamte Orgel

Hauptwerksmixtur mit zuziehbarer Terz

Keilbalganlage mit drei Keilbälgen (mit Fußtrittanlage)

Bass-/Discantteilung: c1 - cis1

### Rugpositief (C-f<sup>3</sup>):

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| Holpijp        | 8`                 |
| Prestant       | 4`                 |
| Fluit          | 4`                 |
| Octaaf         | 2`                 |
| Quint          | 1 <sup>1</sup> /2` |
| Sesquialter 2f |                    |
| Scherp 4fach   |                    |
| Cromhorn       | 8`                 |

### Koppeln:

Manuaal - Pedaal  
Rugpositief - Pedaal  
Rugpositief - Manuaal Discant  
Rugpositief - Manuaal Bass

## Disposition der Reinisch-Orgel (1895):

### 1.Manual (C-f<sup>3</sup>):

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| Principal       | 16`                |
| Principal       | 8`                 |
| Gamba           | 8`                 |
| Salicional      | 8`                 |
| Flauto amabile  | 8`                 |
| Gedeckt         | 8`                 |
| Octav           | 4`                 |
| Spitzflöte      | 4`                 |
| Rauschquint 2f. | 2 <sup>2</sup> /3` |
| Cornet 4-5f.    | 2 <sup>2</sup> /3` |
| Mixtur 5f.      | 2`                 |
| Trompete        | 8`                 |

### Pedal (C-d<sup>1</sup>):

|           |     |
|-----------|-----|
| Subbaß    | 16` |
| Violonbaß | 16` |
| Flötenbaß | 16` |
| Octavbaß  | 8`  |
| Cello     | 8`  |
| Posaune   | 16` |

### 2.Manual (C-f<sup>3</sup>):

|                  |     |
|------------------|-----|
| Lieblich Gedeckt | 16` |
| Geigen Principal | 8`  |
| Dolce            | 8`  |
| Traversflöte     | 8`  |
| Gemshorn         | 8`  |
| Fugara           | 4`  |
| Rohrflöte        | 4`  |

### Tritte:

Anullierungstritt-mf-f-ff

### Koppeln:

I. Manual - Pedal  
II. Manual - Pedal  
II. Manual - I. Manual

rechte Seite:  
Ansicht Reinischorgel  
(1895)



**Veranstalter**

Pfarre St. Pauls  
mit Unterstützung der Gemeinde Eppan

**Künstlerischer Leiter**

Hannes Torggler (Bozen)

**Grafikdesign**

Hannes Torggler

**Fotos**

Hannes Torggler

**Druck**

Druckstudio Leo (Niederstätter Leo & Co, OHG-SNC)

Mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch.

 **Raiffeisen** Meine Bank  
[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)